

XXIV. GP.-NR

5992 /J

- 7. Juli 2010

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an den Herrn Bundesminister für Wirtschaft, Familien und Jugend
betreffend **Leherb-Fayencen im Zuge der Nachnutzung des WU-
Gebäudes UZA1**

Über den geplanten neuen Standort der Wirtschaftsuniversität (WU) am Areal
Messe-Südportalstraße teilte der ORF ua folgendes mit:

"...Alte Uni Sanierungsfall

Das 1982 eröffnete Hauptgebäude der WU in Wien-Alsergrund ist seit Jahren ein Sanierungsfall. Ursprünglich war es für 9.000 Studenten ausgelegt, mittlerweile studieren 22.000 Hörer an der Uni. Das alte Gebäude soll nicht öffentlich genutzt werden. ..." (<http://wien.orf.at/stories/225836/>, 2. Okt. 2007)

Eine Nachnutzung des Gebäudes UZA1 ist indes unklar:

"Nachnutzung unklar

Noch steht laut dem Eigentümer, der Bundesimmobiliengesellschaft, die Nachnutzung der alten Wirtschaftsuni nicht fest. Es laufen aber Gespräche, das Gebäude weiter universitär oder als Fachhochschule zu nutzen. Dafür müsste das Haus allerdings zunächst umfassend saniert werden. In diesem Falle will sich auch der Bezirk einbringen, der sich öffentliche Durchgänge und begrünte Dächer wünscht.

Universitäre Nutzung?

Interessiert ist man am Alsergrund vor allem daran, dass Studierende im Gebäude bleiben und den 9. Bezirk weiterhin beleben." (<http://www.oeh-wu.at/neubau/730-was-passiert-mit-dem-alten-wu-standort.html>, 7. Juli 2010)

Gleichzeitig befinden sich am WU-Standort UZA1 mit den "Universitäts-Fayencen" des Künstlers Maître Leherb die größten Fayence-Malereien des 20. Jahrhunderts:

"In der Aula der Wiener Wirtschafts-Universität (WU) sind sechs Wände mit je

8 x 8 Meter großen Tafelbildern bedeckt, die aus mehr als 3500 Keramikplatten bestehen. In surrealistischer Verfremdung sind die Kontinente mit ihren Bewohnern und den verschiedenen Natur- und Lebensformen dargestellt." (<http://www.kosel.com/de/sh/leherb.htm>, 7. Juli 2010)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Wirtschaft, Familien und Jugend die folgende

Anfrage

1. Gibt es bereits eine Entscheidung über die Nachnutzung des Gebäudes UZA1 der WU?
2. Falls ja, umfasst die Nachnutzung universitäre Zwecke?
3. Wie können Sie sicherstellen, dass die Fayencen von Maître Leherb einen Eigentümerwechsel des WU-Gebäudes UZA1 unbeschadet überstehen?

The image shows three handwritten signatures in black ink. The signatures are written in a cursive style. The first signature on the left is the most prominent and appears to be 'Walter P...' followed by a large flourish. The second signature is in the middle and is partially obscured by the first. The third signature is on the right and is also partially obscured. The signatures are written over a white background.